



Unsere Pfarre

Juli 2021

Ausgabe für die Homepage der Pfarre Mettmach

Ausgabe 2/2021

Es war eine schöne Feier -
Erstkommunion

Seite 2.



Pfingsttag -
Firmung mit
Bischof Manfred

Seite 3.



Friedhof -
in Ordnung?

Seite 4.



Die Pfarre, der Pfarrer und der kirchliche Dienst

Mag. Krzysztof Mielnik

Er ist da, weil er immer da war, aber wird es ihn noch geben?

Ein schöner Gottesdienst

Wenn wir zu den großen Festen oder an den Sonntagen mit unseren Familien in die Kirche gehen, freuen wir uns darüber, wenn die Messe „schön“ ist. Rund um die Kirche ist es sauber, die Kirchenbänke sind gereinigt, der Altarraum ist geschmückt, die Musik ist stimmungsvoll, die Orgel klingt gut, die Ministranten leisten ihren Dienst beim Altar, der Pfarrer ist gut drauf und begeistert mit seiner Predigt.

Zum Abschluss der Messe empfangen wir den Segen und gute Wünsche geleiten uns in die neue Woche. Beim Verlassen des Gotteshauses nehmen wir noch den neuen Zettel mit der Gottesdienstordnung mit, vielleicht auch ein Glas mit Weihwasser für den Friedhof und schon können wir mit einem guten Gefühl nach Hause oder zu einem Frühschoppen gehen. Glaube und Tradition sind uns wichtig, die Kirche ist für uns da. Vielleicht kommen wir zum nächsten Fest oder am Sonntag wieder.

Was niemand sieht

Während die Menschen den Kirchenraum längst verlas-

sen haben, herrscht im Gotteshaus noch reges Treiben. Der Innenraum wird gelüftet, die Kirchenbänke und die Türgriffe werden desinfiziert, die liturgischen Paramente und Bücher werden auf ihre Plätze in der Sakristei getragen, die Kelche werden gereinigt, die Ziborien neu mit Hostien befüllt, die Messgewänder werden in den Schränken aufgehängt, die Kerzen werden gelöscht, hergerichtet oder ersetzt, die Desinfektionsmittelpender werden kontrolliert bzw. nachgefüllt, die Tafelsammlung wird gezählt, um später auf die Bank gebracht zu werden. Erst wenn das alles erledigt ist, werden Sakristei und Kirche bis zur nächsten Messfeier zugesperrt.

Im Hintergrund

Überdies gilt es, außerhalb der Gottesdienstzeiten eine Menge an Arbeiten durchzuführen. Die Kirche wird gesaugt, gewischt und gereinigt, die Blumen werden gepflegt und gegossen. Je nach liturgischer Zeit werden die Figuren, Krippen, Adventkränze, Christbäume oder Birken aufgestellt. Je nach Jahreszeit wird rund um die Kirche, beim Pfarrhof, Pfarrhaus und am Friedhof Unkraut gezupft, Laub gesammelt oder Schnee geräumt. Inzwischen werden Kir-

chenlieder geprobt, neue Orgelpartituren einstudiert, die liturgischen Texte für Sonntag vorbereitet, eine neue Predigt wird geschrieben, neue Dienst- und Lektorenpläne entstehen, es gibt Ministrantenproben, die Homepage wird aktualisiert, die Gottesdienstordnung geschrieben, gedruckt und in den Schaukästen ausgehängt, die Weihwassergläser frisch befüllt und geweiht, die Grünanlagen erfordern Pflege, Müll muss einsortiert und entsorgt werden, die Kirchenbücher werden bearbeitet, ausgebrannte Glühbirnen werden ersetzt und die verschiedensten Reparaturen durchgeführt.

Geheimdienst der Kirche

Wer macht das eigentlich alles? Die Kirche selbst? Die Pfarre? Nein, das macht ein „Geheimdienst der Kirche“ - der kirchliche Dienst. Warum ist dieser Dienst geheim? Weil man ihn nicht sieht, weil er im Hintergrund funktioniert. Man macht sich keine Gedanken darüber, solange alles läuft. Es ist irgendwie selbstverständlich geworden, dass der kirchliche Dienst da ist, weil er doch immer da war. Wird er aber immer da bleiben?

Wer gehört zum Dienst der Kirche? Wer übernimmt die Verantwortung für die Pfarre? Wer will heutzutage

diese Verantwortung übernehmen?

Seien wir ehrlich, die Wenigsten! Und sie tun es auch nicht für immer und ewig. Warum ist das so? Wenn alles so selbstverständlich ist, mangelt es meistens an Anerkennung und Dankbarkeit. Wenn noch dazu kritisiert oder sogar gemeckert wird, was alles nicht in Ordnung sei, oder welche Wünsche nicht erfüllt würden, wer möchte da noch ehrenamtlich Aufgaben übernehmen?

Immer weniger

Die Wenigsten, die sich noch in der Kirche engagieren, stoßen an ihre Grenzen. So kann es aber nicht weiter gehen!

Wenn im pfarrlichen Dienst immer weniger Freiwillige mitarbeiten, wer wird morgen alle diese wichtigen Aufgaben in der Kirche übernehmen?

Vielleicht denken wir an diesen „Geheimdienst“, wenn wir wieder an den Sonntagen oder zu den großen Festen mit unseren Familien in die Kirche gehen...



Unsere Erstkommunionfeier am 2. Mai 2021



Die Erstkommunionkinder stehen vor dem Altar in der Pfarrkirche. Es war eine wunderschöne Feier.

Von Andrea Berghammer

Am 2. Mai 2021 feierten 26 Kinder die Erstkommunion in unserer Pfarrkirche. Ein aufrichtiges Dankeschön ergeht an alle Familien für das Verständnis und die Bereitschaft, alle Maßnahmen mitzutragen. So konnten wir den Kindern ein schö-

nes Fest gestalten. Die Vorbereitung verlief in abgespeckter Form. Die wenigen Treffen mit den Tischnmüttern waren eine lustige Zeit für die Erstkommunionkinder.

Danke an die Mütter für die Mithilfe. Bedanken möchte ich mich zudem für die musikalische Gestaltung durch

Elisabeth Hütter, Christiane Gaisbauer und Anna Jenichl sowie Pia und Sophie Burgstaller. Religionslehrer Josef Schmitzbauer danke ich für die Vorbereitung der Liturgie.

Danke auch an Kornelia Hörtler für den Blumenschmuck. Aber was wäre ein Fest ohne unsere kirch-

lichen Dienste im Hintergrund sowie unseren fleißigen Ministranten.

Ich wünsche den Erstkommunionkindern, dass sie die Möglichkeit bekommen, den Zauber dieses Festes auch weiterhin in den Gottesdiensten mitfeiern zu dürfen.



Es gab viele schöne Momente bei der Vorbereitung für die Erstkommunion.

Pfingstsamstag – Firmung mit Bischof Manfred

Am 22. Mai feierten wir die Firmung mit Bischof Dr. Manfred Scheuer.

Im März starteten wir unsere Firmvorbereitung. In Form einer Andacht fanden in der Pfarrkirche drei Treffen der Firmkandidaten mit unserem Pfarrer Mag. Krzysztof Mielnik statt.



Vorstellgottesdienst

Der Vorstellgottesdienst war am 24. April 2021. Er wurde von den Katzlberger Schwestern musikalisch gestaltet.



Sakrament der Firmung

Zum Pfingstsamstag hat unser Bischof Dr. Manfred Scheuer in der Pfarrkirche Mettmach das Sakrament der Firmung für unsere 33 Firmlinge gespendet.

Musikalisch gestaltet wurde die Heilige Messe von unserer Markt- und Musikkapelle Mettmach.

Anschließend waren der Bischof und sein Zeremoniär

Schöne Erinnerungen an die Firmung 2021 – ©Fotos: Alois Litzlbauer

im Pfarrheim auf einen Kalbsbraten eingeladen.

Firmabschluss

Am 24. Juni machten wir mit unseren Firmlingen

und deren Paten eine Andacht bei der Kapelle in Wasserdobl. Wir sind froh, dass wir ohne Komplikationen ein sehr schönes Fest feiern durften.

Schöne Fotos

Durch unseren Fotografen Alois Litzlbauer können wir durch eine CD viele Erinnerungen festhalten.

Einige Schnappschüsse aus Arnberg

Fotos vom Erntedankfest, Palmsonntag und Geburtstagsbesuch von Pfarrer Jan

In der Ferialkirche Arnberg tut sich immer etwas. Das liturgische Jahr bringt mit sehr schöne Momente, die wir miteinander feiern. Ob Erntedankfest oder Palmsonntag, die Ferialkirche steht immer im Mittelpunkt.



Im März diesen Jahres überraschte uns Pfarrer Mag. Jan Kurec mit einem kurzen aber sehr berührenden Besuch. Er war auf der Durchreise zu seiner Geburtstagsmesse in der Pfarrkirche.

Lieber Jan, wir wünschen Dir Gottes Segen und Gesundheit!



Da Steffl erzöh't...



gen. In der letzten Zeit erreichte uns eine Beschwerde der Firma Rachbauer, allerdings mit Recht, über die erschreckende Menge an Haus- bzw. Restmüll im Kompostcontainer (s. Foto). So kann der Inhalt des Containers nicht kompostiert werden. Es verursacht leider zusätzliche Arbeit.

Ein Jeder ist angehalten, sich an die Mülltrennung im Friedhofsgebiet zu halten.

Ein friedliches und ordentliches Zusammenleben an unserem öffentlichen Kulturgut gelingt nur mit anständigem Sozialverhalten!

Wegen einer großen Menge von Restmüll, z.B. Grablichter, Blumentöpfe usw., musste die Pfarre einen zusätzlichen Behälter zur Hausmüllabfuhr anschaffen.

Unser Mettmacher Steffl macht sich Sorgen um den Friedhof.

Mit traurigem Auge blickt unser Steffl in Richtung Pfarrfriedhof und auf die geringe Wertschätzung, die unsere Pfarrmitglieder der Mülltrennung entgegenbrin-



Es ist erschreckend, was im Friedhofscontainer landet.

Vergelt's Gott tausend Moi!



Liebe Pfarrgemeinde, mein Dank geht an alle Frauen und Männer, die uns immer so tatkräftig unterstützen. Man verspürt eine innerliche Freude, wenn man merkt „Wir helfen zusammen, wir tun das für Alle.“ Es werden immer viele Hände gebraucht, um die Arbeiten und Aufgaben rund um das pfarrliche Geschehen zu erledigen: Kameradschaftsbund zum Zaunschneiden am Friedhof, Rasenmäh-Dienste, Pflege rund um Kirche, Spender für Reisig zum Adventkranzbinden, Christbäume Spender, Männer, die diese aufstellen und schmücken, Frau Maria Wimleitner mit ihrem Team vom Adventkranzbinden, Birken Spender für Fronleichnam, Lautsprecher- und Himmelsträger, Lektore, Kommunionhelfer, Ministranten, Sakristei-Dienste, Frauen und Männer zum

Kirchenputz, Chorgemeinschaft, Organisten, Maler, Tischler, Organisation Erstkommunion und Firmung, Sternsingeraktion, Goldhauben für Geldspenden, Bäckerei Zischg für Brotspenden – ein herzliches Vergelt's Gott an alle!

Für die zahlreichen Arbeiten rund um das pfarrliche Geschehen sind helfende Hände immer herzlich willkommen. Wer gerne mithelfen möchte, bitte im Pfarrbüro oder bei mir persönlich melden.

Der Sonntagsgottesdienst ist für mich immer etwas Besonderes. Ich kann mit meinen Sorgen hingehen und manches, was mich belastet, ablegen. Ich lade alle, vor allem auch Kinder und Jugendliche, ein, die Gottesdienste mitzufeiern.

Eure PGR-Obfrau
Maria Berghammer

Impressum: Pfarramt St. Stefan - 4931 Mettmach, Hofmark 12

E-Mail: pfarre.mettmach@dioezese-linz.at, Homepage: www.pfarre-mettmach.at, Tel.: +43 7755 / 7229

F.d.I.v.: Pfarradministrator Mag. Krzysztof Mielnik, Satz und Layout: Mag. Krzysztof Mielnik

PFARRAMT METTMACH - Raiffeisenbank Region Ried - AT75 3445 0000 0361 0888

Wir bitten und bedanken uns für alle Spenden für die Pfarre